

22.08.84

A

Verordnung

des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dritte Verordnung zur Änderung der Futtermittel-Probenahme-
und -Analyse-VerordnungA. Zielsetzung

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat zur Festlegung gemeinschaftlicher Analysemethoden für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln die Richtlinie 84/4/EWG vom 20. Dezember 1983 zur Änderung der Richtlinien 71/393/EWG, 72/199/EWG und 78/633/EWG (ABl. EG 1984 Nr. L 15 S. 28) und die Richtlinie 84/.../EWG vom 25. Juli 1984 (ABl. EG Nr. L ... S. ...) ⁺ - Zehnte Richtlinie - erlassen. Mit der Richtlinie 84/4/EWG werden die bisherigen Analysemethoden für die Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an Rohfett sowie von Futtermitteln und Vormischungen auf ihren Gehalt an Virginiamycin und Zink-Bacitracin durch neue, der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung angepaßte Methoden ersetzt. Mit der Zehnten Richtlinie wird die Analysemethode zur Untersuchung von Futtermitteln und Vormischungen auf ihren Gehalt an Spiramycin vorgeschrieben. Durch diese Verordnung werden die genannten Richtlinien in nationales Recht umgesetzt.

- 2 -

⁺Notifiziertes Dokument vom 25. Juli 1984 - K (84) 1163 endg. - liegt vor; mit der baldigen Veröffentlichung im Amtsblatt der EG ist zu rechnen.

B. Lösung

Mit dieser Verordnung wird auf die im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlichten Richtlinien verwiesen und damit ihr Inhalt zum Gegenstand der nationalen Rechtsvorschrift gemacht.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Die Verordnung ist preisneutral. Der Bund wird nicht mit Kosten belastet. Für die Länder sind keine Mehrkosten zu erwarten.

Bundesrat

Drucksache 398/84

22.08.84

A

Verordnung

des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dritte Verordnung zur Änderung der Futtermittel-Probenahme- und -Analyse-Verordnung

Der Chef
des Bundeskanzleramtes

Bonn, den 21. August 1984

14 (411) - 731 00 - Fu 35/84

An den

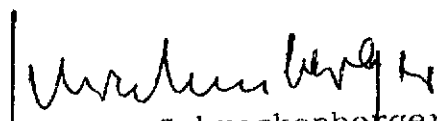
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten zu erlassende

Dritte Verordnung zur Änderung der Futtermittel-
Probenahme- und -Analyse-Verordnung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates auf Grund des
Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.


(Prof. Dr. Schreckenberger)

Dritte Verordnung
zur Änderung der Futtermittel-Probenahme-
und -Analyse-Verordnung
Vom ...

Auf Grund des § 18 Abs. 1 Nr. 1 des Futtermittelgesetzes vom 2. Juli 1975 (BGBl. I S. 1745) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Futtermittel-Probenahme- und -Analyse-Verordnung vom 21. März 1978 (BGBl. I S. 414), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Mai 1982 (BGBl. I S. 604), wird wie folgt geändert:

1. § 12 Satz 1 wird wie folgt geändert:

a) Die die 2. Richtlinie und die 3. Richtlinie betreffenden Positionen werden wie folgt gefaßt:

"Zweite Richtlinie 71/393/EWG vom 18. November 1971 (ABl. EG Nr. L 279 S. 7), geändert durch die Richtlinien 73/47/EWG vom 5. Dezember 1972 (ABl. EG Nr. L 83 S. 35), 81/680/EWG vom 30. Juli 1981 (ABl. EG Nr. L 246 S. 32) und 84/4/EWG vom 20. Dezember 1983 (ABl. EG 1984 Nr. L 15 S. 28) - 2. Richtlinie -,

Dritte Richtlinie 72/199/EWG vom 27. April 1972 (ABl. EG Nr. L 123 S. 6, berichtigt ABl. EG 1980 Nr. L 320 S. 43), geändert durch die Richtlinien 81/680/EWG vom 30. Juli 1981 (ABl. EG Nr. L 246 S. 32) und 84/4/EWG vom 20. Dezember 1983 (ABl. EG 1984 Nr. L 15 S. 28) -
- 3. Richtlinie -";

b) die die 8. Richtlinie betreffende Position wird wie folgt gefaßt:

"Achte Richtlinie 78/633/EWG vom 15. Juni 1978 (ABl. EG Nr. L 206 S. 43), geändert durch die Richtlinien 81/680/EWG vom 30. Juli 1981 (ABl. EG Nr. L 246 S. 32) und 84/4/EWG vom 20. Dezember 1983 (ABl. EG 1984 Nr. L 15 S. 28) - 8. Richtlinie -";

...

c) nach der die 9. Richtlinie betreffende Position wird folgende Position eingefügt:

"Zehnte Richtlinie 84/.../EWG vom 25. Juli 1984
(ABl. EG Nr. L ... S. ...) - 10. Richtlinie -".

2. In der Anlage wird nach der das Senföl betreffenden Position folgende Position eingefügt:

1	2
"Spiramycin	10. Richtlinie".

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 24 des Futtermittelgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten

Begründung

Auf Grund des Artikels 2 der Richtlinie 70/373/EWG des Rates vom 20. Juli 1970 über die Einführung gemeinschaftlicher Probe-
nahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Unter-
suchung von Futtermitteln (ABl. EG Nr. L170 S. 2), geändert
durch die Richtlinie 72/275/EWG des Rates vom 20. Juli 1972
(ABl. EG Nr. L 171 S. 39) hat die Kommission der Europäischen
Gemeinschaft zur Festlegung gemeinschaftlicher Analysemethoden
für die amtliche Untersuchung von Futtermitteln die Richt-
linien 84/4/EWG vom 20. Dezember 1983 zur Änderung der Richt-
linien 71/393/EWG, 72/199/EWG und 78/633/EWG (ABl. EG Nr. L15
S. 28) und die Richtlinie 84/.../EWG vom 25. Juli 1984 - Zehnte
Richtlinie - (ABl. EG Nr. L ... S. ...) erlassen.

Mit der Richtlinie 84/4/EWG werden die geltenden Analysemethoden
zur Untersuchung von Futtermitteln auf ihren Gehalt an dem
Inhaltsstoff Rohfett sowie von Futtermitteln und Vormischungen
auf ihren Gehalt an den Zusatzstoffen Virginiamycin und Zink-
Bacitracin den neuesten wissenschaftlichen und technischen
Kenntnissen angepaßt. Mit der Zehnten Richtlinie wird die Analyse-
methode zur Untersuchung von Futtermitteln und Vormischungen
auf ihren Gehalt an Spiramycin erlassen.

Durch die vorliegende Verordnung, die auf § 18 Abs. 1 Nr. 1
des Futtermittelgesetzes gestützt ist, werden diese Richtlinien-
vorschriften in nationales Recht übernommen.

Die Verordnung ist preisneutral. Der Bund wird nicht mit Kosten
belastet. Für die Länder sind keine Mehrkosten zu erwarten.

Die Vorschriften haben keine negativen Auswirkungen auf die
Umwelt.

05.10.84

Beschluß
des Bundesrates

zur

Dritten Verordnung zur Änderung der Futtermittel-Probenahme-
und -Analyse-Verordnung

Der Bundesrat hat in seiner 541. Sitzung am 5. Oktober 1984 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.